

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3508
des Abgeordneten Gordon Hoffmann
CDU-Fraktion
Drucksache 5/8852

Referendariatsplätze

Wortlaut der Kleinen Anfrage 3508 vom 08.04.2014:

Um dem sich abzeichnenden Lehrermangel in Brandenburg entgegenzuwirken hat die Landesregierung unter anderem die Plätze für die zweite Phase der Lehramtsausbildung (Referendariat) von 450 auf 900 Plätze aufgestockt. Trotz dieser Erweiterung können nicht alle Lehramtsstudenten, die sich um einen Platz bewerben aufgenommen werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Ausbildungsplatzkapazitäten der Studienseminare seit 2010 entwickelt? (Bitte für jedes Studienseminar nach dem jeweiligen Lehramt für jedes Schuljahr auflisten)
2. Wie viele Bewerber für das jeweilige Lehramt gab es für diese Plätze seit 2010? (Bitte für jedes Studienseminar und jedes Schuljahr auflisten)
3. Wie viele der Bewerber haben ihr Lehramtsstudium an der Universität Potsdam absolviert? (Bitte für jedes Jahr auflisten)
4. Wie viele der Referendariatsplätze wurden mit Lehramtsstudenten Universität Potsdam belegt? (Bitte für jedes Studienseminar nach dem jeweiligen Lehramt und Schuljahr auflisten)
5. Was sind die Gründe, weshalb nicht alle Bewerber der Universität Potsdam einen Referendariatsplatz erhalten konnten?
6. Wie viele Plätze wurden nicht belegt? (Bitte für jedes Studienseminar und für jedes Schuljahr auflisten)
7. Was waren die Gründe dafür?
8. Wie wurden die Kapazitäten möglicher freier Plätze genutzt?
9. Wie viele Referendariatsplätze stehen für das Schuljahr 2014/2015 zur Verfügung? (Bitte für jedes Studienseminar nach dem jeweiligen Lehramt auflisten)

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie haben sich die Ausbildungsplatzkapazitäten der Studienseminare seit 2010 entwickelt? (Bitte für jedes Studienseminar nach dem jeweiligen Lehramt für jedes Schuljahr auflisten)

Zu Frage 1:

Die lehramtsbezogene Entwicklung der Ausbildungskapazitäten der Studienseminare Bernau (BER), Cottbus (CB) und Potsdam (P) stellt sich für die genannten Einstellungstermine (Stichtag) wie folgt dar:

Tabelle 1: Ausbildungskapazitäten der Studienseminare

Lehramt	Stichtag																			
	01.07.2010				01.07.2011				01.07.2012				01.08.2013				01.08.2014			
	Studienseminar			Σ	Studienseminar			Σ	Studienseminar			Σ	Studienseminar			Σ	Studienseminar			Σ
BER	CB	P	BER		CB	P	BER		CB	P	BER		CB	P	BER		CB	P		
Sek I / Primar	111	95	129	335	141	80	170	391	135	60	245	440	130	50	260	440	130	40	270	440
Gymnasium	96	49	95	240	111	50	142	303	120	50	170	340	120	57	170	347	120	50	170	340
Sonderpädagogik	44	0	0	44	40	0	0	40	50	0	0	50	50	0	0	50	50	0	0	50
Beruf. Schulen	0	41	0	41	0	46	0	46	0	70	0	70	0	63	0	63	0	70	0	70
Σ	251	185	224	660	292	176	312	780	305	180	415	900	300	170	430	900	300	160	440	900

Frage 2:

Wie viele Bewerber für das jeweilige Lehramt gab es für diese Plätze seit 2010? (Bitte für jedes Studienseminar und jedes Schuljahr auflisten)

Frage 3:

Wie viele der Bewerber haben ihr Lehramtsstudium an der Universität Potsdam absolviert? (Bitte für jedes Jahr auflisten)

Zu den Fragen 2 und 3:

Die Einstellungen für den Vorbereitungsdienst erfolgen zweimal im Kalenderjahr, nicht schuljahresbezogen. Die Bewerbung bezieht sich grundsätzlich auf alle Studienseminarstandorte, kann also nicht auf bestimmte Studienseminare beschränkt werden. Zuweisungswünsche an ein bestimmtes Studienseminar können zwar geäußert werden, sind jedoch nur erfüllbar, soweit nicht ausbildungsorganisatorische Gründe entgegenstehen. Eine statistische Erfassung der Zuweisungswünsche erfolgt nicht.

Statistische Daten, die der Beantwortung zugrunde gelegt werden können, sind erst ab dem Einstellungsdatum 01.07.2011 mit der Einführung des Datenbanksystems Perls – LAK verfügbar. Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind keine davorliegenden Daten mehr vorhanden. In der Tabelle sind die aus heutiger Sicht besetzbaren Stellen zum 1. August 2014 ausgewiesen, wobei die Absolventen der Universität Potsdam jeweils getrennt ausgewiesen werden.

Tabelle 2: Lehramtsbezogene Bewerbungen und Einstellungen seit 2011

Stichtag	Lehramt	Anzahl					unbesetzte Stellen
		besetzbare Stellen	Bewerbungen		Einstellungen		
			gesamt	davon Uni P	gesamt	davon Uni P	
1.7.2011	Gymnasien	100	566	168	100	47	0
	Sek. I/Primarstufe	135	161	73	131	63	4
	Sonderpädagogik	14	19	0	10	0	4
	Beruf. Schulen	18	24	0	15	0	3
1.2.2012	Gymnasien	74	622	191	74	45	0

	Sek. I/Primarstufe	123	160	73	105	59	18
	Sonderpädagogik	10	20	0	10	0	0
	Berufl. Schulen	27	14	0	7	0	20
1.7.2012	Gymnasien	80	593	184	80	47	0
	Sek. I/Primarstufe	76	112	58	72	47	4
	Sonderpädagogik	17	22	0	11	0	6
	Berufl. Schulen	28	17	0	12	0	16
1.2.2013	Gymnasien	112	562	194	112	71	0
	Sek. I/Primarstufe	144	125	74	97	58	47
	Sonderpädagogik	17	21	0	5	0	12
	Berufl. Schulen	7	8	0	6	0	1
1.8.2013	Gymnasien	110	624	190	110	62	0
	Sek. I/Primarstufe	180	188	74	107	66	73
	Sonderpädagogik	25	21	0	12	0	13
	Berufl. Schulen	12	21	0	6	0	6
1.2.2014	Gymnasien	62	536	205	62	39	0
	Sek. I/Primarstufe	180	126	65	115	65	65
	Sonderpädagogik	24	30	0	11	0	13
	Berufl. Schulen	45	16	0	9	0	36
1.8.2014	Gymnasien	110	619	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sek. I/Primarstufe	160	164	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sonderpädagogik	21	33	0	k.A.	k.A.	k.A.
	Berufl. Schulen	50	32	0	k.A.	k.A.	k.A.

Frage 4:

Wie viele der Referendariatsplätze wurden mit Lehramtsstudenten Universität Potsdam belegt? (Bitte für jedes Studienseminar nach dem jeweiligen Lehramt und Schuljahr auflisten)

Zu Frage 4:

Die Angaben sind in der voranstehenden Tabelle 2 enthalten. Eine Unterscheidung nach Studienseminaren wird statistisch nicht erfasst.

Frage 5:

Was sind die Gründe, weshalb nicht alle Bewerber der Universität Potsdam einen Referendariatsplatz erhalten konnten?

Zu Frage 5:

Die Auswahl der Lehramtskandidatinnen und -kandidaten erfolgt auf der Grundlage eines in der Verantwortung des Landesinstituts für Lehrerbildung durchzuführenden Bewerbungsverfahrens. Überschreitet die Anzahl der Bewerbungen die Anzahl der Ausbildungsplätze ist ein Auswahlverfahren gemäß § 5 der Verordnung für den Vorbereitungsdienst (OVP)^{Ann.1} durchzuführen, welches die Auswahlkriterien außergewöhnliche Härte, Leistung sowie Vorliegen und Dauer der Wartezeit berücksichtigt. Eine sog. Landeskinderklausel zur Bevorzugung von lehramtsbezogenen Studienabsolventinnen und -absolventen der Universität Potsdam ist auf der Grundlage des Artikels 12 des Grundgesetzes^{Ann.2} ausgeschlossen.

Frage 6:

Wie viele Plätze wurden nicht belegt? (Bitte für jedes Studienseminar und für jedes Schuljahr auflisten)

Zu Frage 6:

Im Lehramt an Gymnasien wurden alle Plätze belegt.

Im Lehramt für die Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen verblieben zu den Schuljahren 2011/2012 (Einstellungstermin 01.07.2011) und 2012/2013 (Einstellungstermin 01.07.2012) jeweils 4 nicht besetzbare Plätze am Studienseminar Cottbus. Zum Schuljahr 2013/2014 (Einstellungstermin 01.08.2013) erhöhte sich die Anzahl der nicht besetzbaren Plätze auf 73, die sich auf die Studienseminare wie folgt verteilen: Bernau 19 Plätze, Cottbus 6 Plätze und Potsdam 48 Plätze. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Planungsgrößen für dieses Lehramt in Cottbus und Bernau entsprechend dem Bewerberaufkommen reduziert und für den Standort Potsdam erhöht wurden.

Im Lehramt für Sonderpädagogik ist die Anzahl der offenen Plätze in der voranstehenden Tabelle 2 ausgewiesen. Das zugehörige Studienseminar ist Bernau.

Im Lehramt an beruflichen Schulen ist die Anzahl der offenen Plätze in der voranstehenden Tabelle 2 ausgewiesen. Das zugehörige Studienseminar ist Cottbus.

Frage 7:

Was waren die Gründe dafür?

Zu Frage 7:

Die Gründe, weshalb nicht alle Ausbildungsplätze belegt werden können, sind mannigfaltig. Für das Lehramt für Sonderpädagogik und berufliche Schulen fehlt es bundesweit seit jeher an Lehramtskandidatinnen und -kandidaten. Die inzwischen bundesweit starke Nachfrage an Grund- und Oberschullehrkräften verschärft die Situation zusätzlich. In der Regel bewerben sich viele Absolventinnen und Absolventen eines Lehramtsstudiums von auswärts in verschiedenen Bundesländern, um die Erfolgchancen für eine Einstellung zu erhöhen, nicht aber weil sie an erster Stelle unbedingt nach Brandenburg wollen. Mit der bundesweit insgesamt steigenden Nachfrage an Lehrkräften dürften die Chancen einer Einstellung vor Ort oder einer wohnortnäheren Einstellung entsprechend gestiegen sein.

Frage 8:

Wie wurden die Kapazitäten möglicher freier Plätze genutzt?

Zu Frage 8:

Die durch freie Stelle nicht gebundene Ausbildungskapazität wurde anteilig für die Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern genutzt.

^{Ann.1} Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Zweiten Staatsprüfung für Lehramter an Schulen (Ordnung für den Vorbereitungsdienst – OVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Februar 2006 (GVBl. II S. 35)

^{Ann.2} Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 (BGBl. S. 1), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 11. Juli 2012 (BGBl. I S. 1478)

Frage 9:

Wie viele Referendariatsplätze stehen für das Schuljahr 2014/2015 zur Verfügung? (Bitte für jedes Studienseminar nach dem jeweiligen Lehramt auflisten)

Zu Frage 9:

Für das Schuljahr 2014/2015 sind die Einstellungstermine 01.08.2014 und 01.02.2015 zu betrachten. Die Frage kann derzeit nicht beantwortet werden, weil zunächst abgewartet werden muss, wie viele Ausbildungsplätze zum Einstellungstermin August 2014 neu besetzt werden können und in wie vielen Fällen bis zu Beginn des Auswahlverfahrens es zu einer zeitlichen Überschreitung des 18-monatigen Vorbereitungsdienstes wegen Inanspruchnahme des Erziehungsurlaubs oder der Wiederholung der Staatsprüfung kommt.